



GGW KREDITVERSICHERUNGS-MAKLER

Konjunktur Update

Standortbestimmung und Handlungsempfehlungen

21.09.2022



Ihre Referenten



Björn Albert

Geschäftsführer

Robert Brixius

Prokurist –
Mitglied der Geschäftsleitung



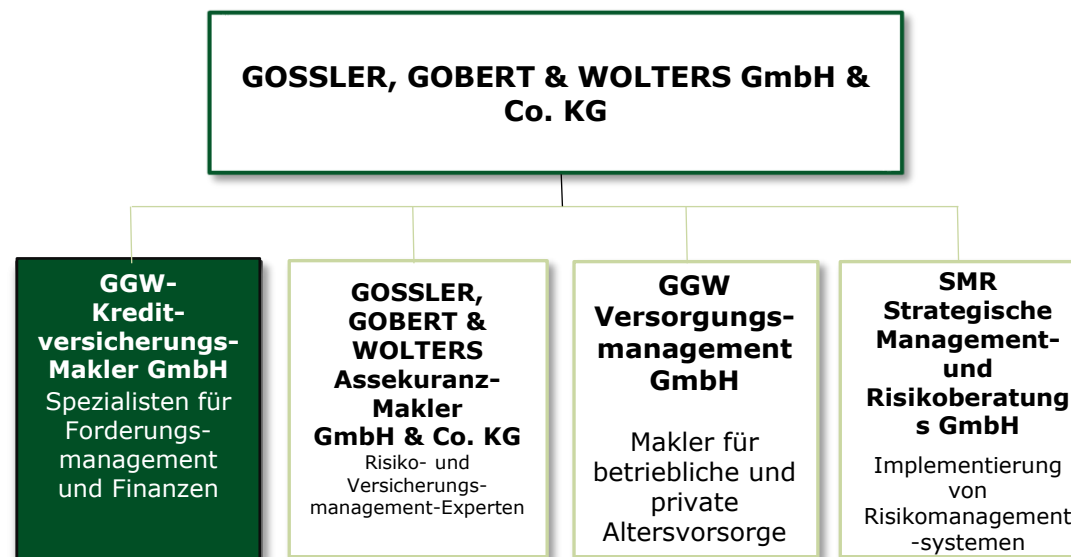
Agenda

- 01 Vorstellung
- 02 Konjunkturelle Situation
- 03 Aktuelle Herausforderungen
- 04 Handlungsempfehlungen ...
... und unsere Services für Sie
- 05 Fragen und Antworten



GGW-Gruppe – Expertenwissen gebündelt unter einem Dach

Spezialisten stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite





Wissenswertes über GGW



Gründungsjahr

1758

Standorte

11 innerhalb von
Deutschland

Mitarbeiter

mehr als 300

Netzwerk

TRC (Trust Risk Control),
WING



Über GGW Kredit

Gründungsjahr

1995

Mitarbeiter

13

Vertreten an den Standorten

Hamburg,
Düsseldorf/Erkrath,
Leipzig



GGW Kredit – Wir unterstützen Ihr Risikomanagement





02

Konjunkturelle Situation



Pressespiegel

WIRTSCHAFTSMINISTER HABECK

Mit Ignoranz in die Pleitewelle

Der Wirtschaftsminister wirkte bei „Maischberger“ zum Thema Insolvenzen nicht sattelfest. Die Frage nach einer Pleitewelle bündelte er notdürftig ab. Doch die Realität sitzt ihm im Nacken: Das Aus der Traditionsfirmen Hakle und Görtz wird wohl nur der Vorgeschmack auf den Winter sein.

[Zurück](#)

Donnerstag, 08.09.2022

Seite 7 von 48

Wirtschaftsauskunftei

„Da braut sich etwas zusammen“

Schufa-Chefin Tanja Birkholz warnt vor einer wachsenden Überschuldung der privaten Haushalte als Folge der Inflation. Auch die Deutsche Bank ist besorgt.

[rück](#)

Donnerstag, 08.09.2022

Seite 4 von 48

Deutsche Bank, Unicredit, BNP

Steigende Sorgen vor Rezession

Unter den Banken nimmt die Angst vor einem Einbruch der Wirtschaft zu. Dennoch schätzen die CEOs die Lage unterschiedlich ein.



Pressespiegel

Zurück

Mittwoch, 31.08.2022

Seite 5 von 48

Chemie, Maschinenbau, Lebensmittel, Bau

Viele Branchen wollen ihre Preise weiter erhöhen

Teure Energie erhöht den Druck zu weiteren Preissteigerungen. Doch wegen der düsteren Konjunkturprognosen wird die Weitergabe der Belastungen schwieriger.

:k

Mittwoch, 31.08.2022

Seite 1 von 48

Dauerrisiko Inflation

Im August sind die Preise in Deutschland um 7,9 Prozent gestiegen – und für den Herbst planen zahlreiche Branchen weitere Preiserhöhungen.

GROSSFLÄCHIGE STROMAUSFÄLLE

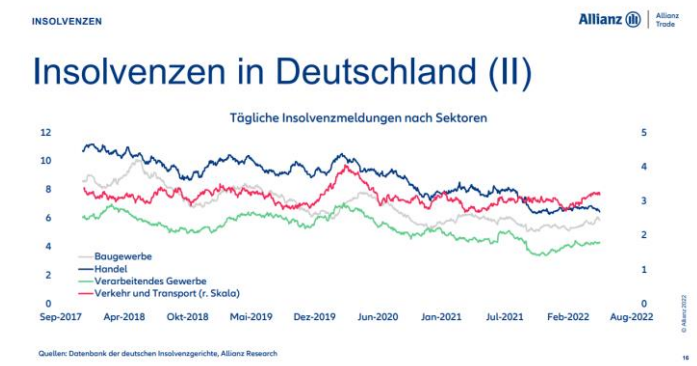
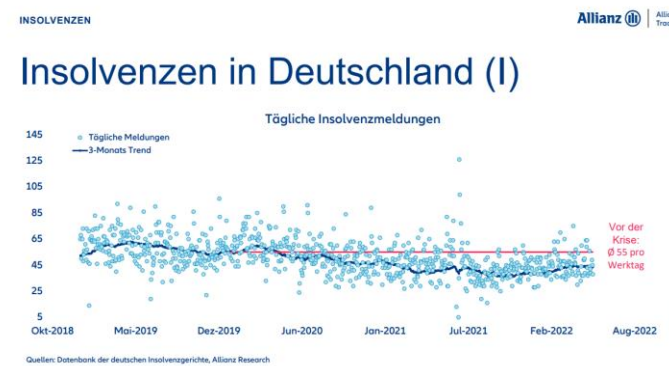
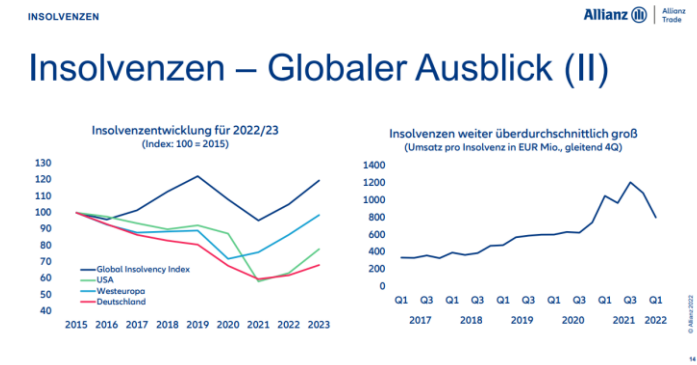
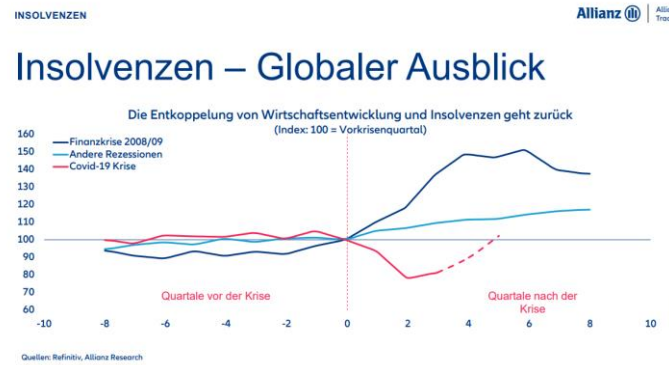
Die Furcht vor dem Blackout

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund fürchtet eine Überlastung des Stromnetzes. Auf einen Blackout sei Deutschland jedoch zu wenig vorbereitet. Von der Energienot werden in diesem Winter Alten- und Pflegeheime besonders hart betroffen sein.

Konjunkturelle Situation 2022

Aktuelles Insolvenzgeschehen

- Nachwirkungen der staatlichen Unterstützung während der Pandemie
- Steigende Insolvenzmeldungen werden auch in Deutschland erwartet



Quelle: Allianz Trade Lieferketten, Energiepreise, Inflation – was wird jetzt wichtig? vom 02.06.2022

Konjunkturelle Situation 2022

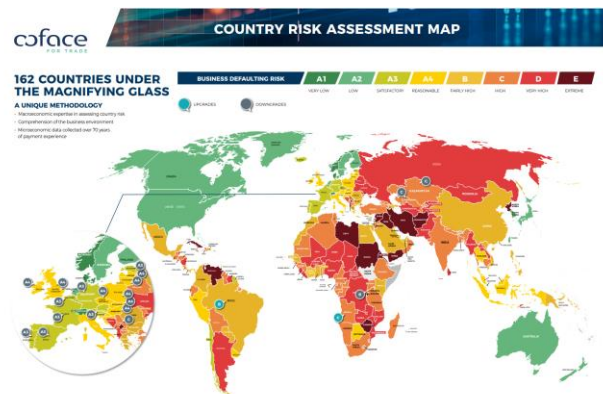
Unterschiedliche Entwicklung nach Branchen und Ländern

Überblick über die Entwicklung der Branchen in Deutschland

	Insolvencies	Activity/Production	New Orders	ifo climate	ifo expect.	Risk-Direction
	Sept. - Feb. YOY	Q1. 22 vs. Q1. 19	Q1 22 vs. Q1 19	last 3 months average	last 3 months average	
Agri-Food	33%	3,6%	-	-12,4	-24,4	↑/↑↑
Wood	44%	0,4%	-	13,5	-22,6	↑
Textile/Clothing	-21%	-11,0%	-24,9%	2,4	28,4	→
Paper/Packaging	-40%	-1,3%	-	-21,0	2,6	↑
Chemicals	50%	5,7%	10,6%	2,1	-18,4	↑/↑↑
Pharma	0%	16,3%	15,9%	3,3	1,3	→
Metal	-21%	-8,7%	4,6%	13,9	-9,3	↑
ICT	-11%	-	28,1%	19,9 (ZEW)	-	→
Automotive	-59%	-35,4%	-1,9%	-10,1	-23,2	↑
Energy	-39%	-8,7%	-	12,4 (ZEW)	-	↑/↑↑
Construction	32%	5,5%	33,8%	-8,2	-36,7	↑↑↑
Retail Sales	3%	6,2% (incl. groceries)	-	-15,4	-22,4	↑
Transportation	14%	2,4%/-24%/-67,6%	-	-5,1	-22,3	↑↑

Quellen: Ifo, ZEW, Destatis, Datastream, Coface
 ICT: Information & Telecommunication Technologies
 Transportation: Activity: Logistik/Wahverkehr/Flugzeugpassagiere

coface



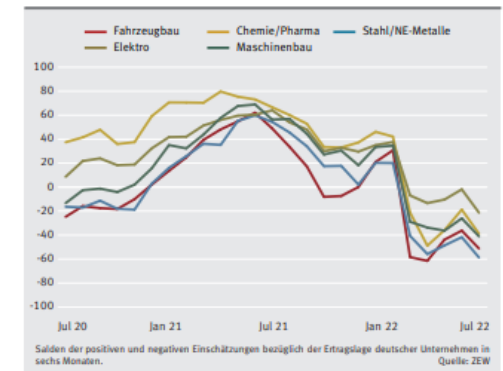
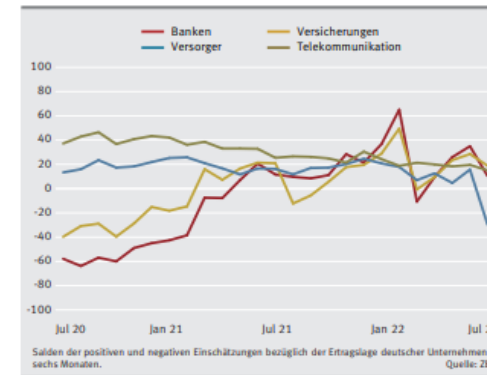
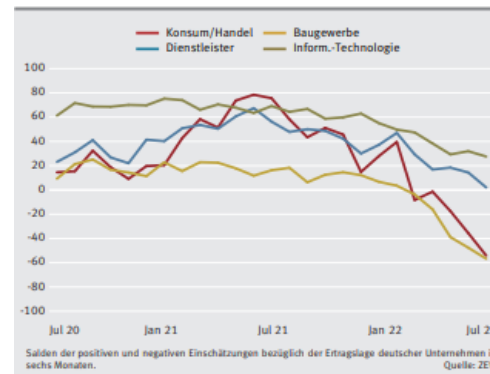
Quelle: Coface Wirtschaftsrisiken aus Sicht von Coface vom 12. Mai 2022

Konjunkturelle Situation 2022

Darstellung der Ertragslage nach Branchen (Zeitraum 07/2020 bis 07/2022)

Konjunkturelle Prognosen – ZEW Ausblick

- Negative Entwicklung für die kommenden sechs Monate
- Branchenübergreifende Konjunkturunbrüche



Quelle: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung – Update August 2022



03

Aktuelle Herausforderungen

Welche Herausforderungen herrschen aktuell vor?

- Klimawandel
- Digitalisierung
- Handelskriege
- Corona
- Lieferketten / Transportkosten
- Rohstoffe
 - Verfügbarkeit
 - Preisentwicklung
- Ukraine-Krieg
- Politisches Risiko
- Inflation
- Zinserhöhung
- Verfügbarkeit von Arbeitskräften
- Cyber- und Betrugsrisiken



SCHWÄCHELNDES CHINA

Der Ausblick für die Konjunktur verdüstert sich

EIN KOMMENTAR VON GERALD BRAUNBERGER · AKTUALISIERT AM 16.08.2022 · 3841



Die Weltwirtschaft steckt in einer schwierigen Phase – das ist vor allem für Deutschland eine schlechte Nachricht. Aber es gibt Lichtblicke.

HOME > WIRTSCHAFT > ZEW-KONJUNKTURERWARTUNGEN FALLEN IM AUGUST ERNEUT

Dunkle Wolken über der Konjunktur: Wichtiger Frühindikator des ZEW fällt auf den tiefsten Wert seit der Finanzkrise 2008

16.08.2022, 19:25 Uhr

[Home](#) > [Amtsgericht München erwartet mehr Insolvenzen](#)

Amtsgericht München erwartet mehr Insolvenzen

Das Amtsgericht München stellt sich auf eine höhere Zahl von Insolvenzen ein und befürchtet, dass im Winter "was Großes" auf uns zukommen kann. Energiekosten und Lieferengpässe würden Unternehmen erhebliche Probleme bereiten.

Von Birgit Grundner BR24 Redaktion

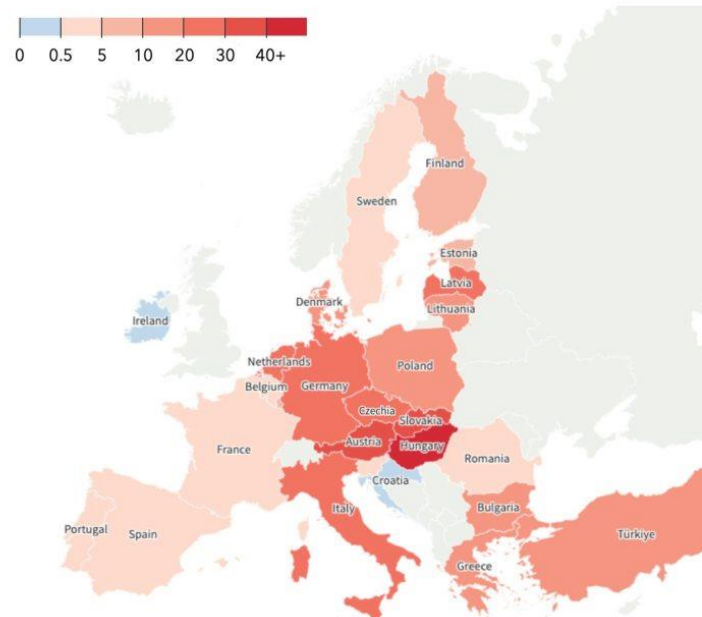
Devisenmärkte
Leitzins
Krise
Stagflation
Liquidity
Inflation
Rezession
Prekarisierung
Konjunktur
Beschäftigung
Expansion
Schwankungen

Welche Herausforderungen herrschen aktuell vor?

Die Abhängigkeit vom russischen Gas? – Wie angewiesen sind europäische Staaten auf die Lieferungen aus Russland?

- Abhängigkeitsverhältnisse in Europa unterschiedlich stark
- Starke Betroffenheit in der Slowakei, der Tschechischen Republik, Italien, Österreich, Deutschland und Ungarn
- Portugal, Spanien, Zypern, Malta, Belgien u.a. weniger stark betroffen

Russian gas dependence (Russian gas as a share of total energy consumption, 2020, percent)



VULNERABILITY: VERY HIGH HIGH MODERATE LOW VERY LOW N/A	Exposure to Russian gas Russian gas in total energy supply (%)	Factors mitigating a gas supply shock		Indirect exposure to a gas supply shock		Resilience of credit profile		
		Gas storage (% of annual consumption)	Other mitigating factors	Exports to six most exposed countries (% of GDP)	Energy price inflation, y-o-y	Economic resilience	Government financial strength	
Sovereigns most exposed to a cut in Russian gas supplies								
Slovakia (A2 Neg)	19%	43%		48%	2%			
Czech Rep. (Aa3 Neg)	16%	30%		35%	3%			
Italy (Baa3 Neg)	16%	18%	Diversified supply of LNG and non-Russian pipeline gas	6%	4%			
Germany (Aaa Sta)	15%	17%		N/A	4%			
Austria (Aa1 Sta)	13%	52%		20%	3%			
Hungary (Baa2 Sta)	24%	30%	Good relations with Russia limit risk of cuts	30%	0%			
Well prepared for the end of Russian gas, but their indirect exposure to a shock is high								
Latvia (A3 Sta)	20%	94%	Very high storage, joint Baltic plan for ending Russian gas in place	8%	7%			
Lithuania (A2 Sta)	10%	N/A	Russian gas imports already replaced with LNG	13%	6%			
Bulgaria (Baa1 Sta)	10%	8%	Long-standing plans for end to Russian gas imports end-2022	N/A	3%			
Greece (Ba3 Sta)	9%	N/A	High LNG import capacity and alternative pipeline supply	7%	5%			
Poland (A2 Sta)	7%	15%	Long-standing plans for end to Russian gas imports end-2022	22%	4%			
Croatia (Baa2 Sta)	5%	8%	High LNG import capacity	27%	2%			
Finland (Aa1 Sta)	4%	N/A	Russian gas imports already replaced	6%	3%			
Estonia (A1 Sta)	4%	N/A	Joint Baltic plan for ending Russian gas in place	8%	10%			
Romania (Baa3 Sta)	2%	16%	Substantial domestic gas production	17%	4%			
Slovenia (A3 Sta)	1%	N/A		39%	4%			
Limited dependence on Russian gas, but some are exposed indirectly								
Netherlands (Aaa Sta)	4%	22%	High domestic production & diversified import supply	23%	5%			
Luxembourg (Aaa Sta)	4%	N/A		N/A	5%			
France (Aa2 Sta)	2%	23%		7%	3%			
Spain (Baa1 Sta)	2%	7%		6%	4%			
Portugal (Baa2 Sta)	2%	6%		7%	2%			
Belgium (Aa3 Sta)	2%	3%		18%	6%			
Sweden (Aaa Sta)	0%	1%		7%	3%			
Denmark (Aaa Sta)	0%	37%		N/A	3%			
Ireland (A1 Pos)	0%	N/A		36%	4%			
Malta (A2 Neg)	0%	N/A		N/A	0%			
Cyprus (Ba1 Sta)	0%	N/A		10%	4%			

IMF

Quelle: Moody's / 2022-08-11

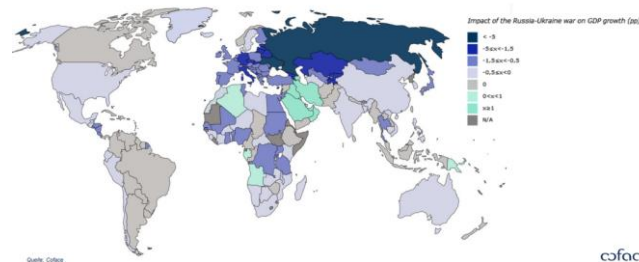
Welche Herausforderungen herrschen aktuell vor?

Synergieeffekte bei den bestehenden Herausforderungen

- Krieg in der Ukraine als Ursache für weitere Herausforderungen – insbesondere Energiekosten und Lieferketten direkt betroffen
- Geopolitische Spannungen beeinflussen die Risikolandschaft
- Ukraine ein wesentlicher Schauplatz – aber auch andere Spannungen berücksichtigen

DAS OFFENSICHTLICHE RISIKO: DER KRIEG IN DER UKRAINE

Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Coface-BIP-Prognosen (in Prozentpunkten)



“Top-3-Sorgen” in unserer globalen Exportumfrage

- 56% der Befragten sind zunehmend besorgt über hohe Energiepreise
- 42% der Befragten erwarten, dass höhere Finanzierungskosten in 2022 eine Herausforderung sein werden
- 51% der Befragten erwarten, dass das Zahlungsausfallrisiko in den nächsten 6-12 Monaten steigen wird



Allianz Trade is the trademark used to designate a range of services provided by Euler Hermes.

Welche Herausforderungen herrschen aktuell vor?

Welche weiteren Herausforderungen kommen auf uns zu?

- Sustainability (ESG) wird zunehmend zum integralen Bestandteil der Wirtschaft
- Alterung der Gesellschaft senkt die Zahl der Arbeitenden
- Fach- und Arbeitskräftemangel wird größer
- Digitale Sicherheitsstruktur wird zunehmend relevanter





04

Handlungsempfehlungen ...

... und unsere Services für Sie

Hope for the best – prepare for the worst



- Eigene Risikosituation realistisch überprüfen
- Vorausschauend planen, in Szenarien denken
 - Umsatz
 - Ertrag
 - Liquidität
- Glaubenssätze überprüfen
- Risiken quantifizieren und wo möglich begrenzen

Cash is king



- Liquiditätsbedarf auf Basis der aktuellen Planung überprüfen
 - steigender Bedarf?
 - Umlaufvermögen
 - Verfügbarkeit der Finanzierungsquellen?
 - Covenants
 - Kreditfälligkeiten
- mittelfristig planen
- Liquiditätsversorgung frühzeitig diversifizieren
- Aktives Stakeholdermanagement

Never put your eggs in only one basket



- Abhängigkeiten analysieren
 - Lieferkette
 - Kundschaft
 - Finanzierung
 - etc.
- Kennen Sie die Bonität Ihrer Kunden und Lieferanten (im aktuellen Umfeld)?

Unsere Services für Sie

Wissen ist Macht – und schützt vor Überraschungen

- Zusammenarbeit mit
Auskunfteien/Informationspartnern
- Bonität/Forderungsmanagement
- Lieferanten
- KYC/Know your Customer
- Sanktionsprüfung



Unsere Services für Sie

Unterstützung im Forderungsmanagement

- Forderungsausfall vermeiden/
Sicher liefern
 - WKV
 - Top up
 - Insolvenzanfechtung
- Planungssicherheit erhöhen
- Liquidität stärken
- Forderungsmanagement
Software



Unsere Services für Sie

Stärkung der Liquidität / Factoring

- Liquiditätsspielraum erhöhen
- Abhängigkeit von Banken reduzieren
- Gestiegenem Liquiditätsbedarf Rechnung tragen
- Wachstum finanzieren



Unsere Services für Sie

Kautionsversicherung

- Banklinien entlasten
- Abhängigkeit von Banken reduzieren
- Mehr Finanzierungsspielraum



Unsere Services für Sie

Vertrauensschadenversicherung

- Schutz vor Betrug/Untreue/Unterschlagung
 - Durch eigene Mitarbeiter
 - Durch Dritte (Cyber)
 - Fake President
 - Payment Diversion Fraud
 - Bestellerbetrug



Unsere Services für Sie

GGW
INFORMIERT
GOSSLER, GOBERT & WOLTERS GRUPPE
SEIT 1758

WIE ENTWICKELN SICH RISIKEN IM FORDERUNGSBESTAND UND WIE KANN EIN GUTES RISIKOMANAGEMENT FORDERUNGS-AUSFÄLLE VERMINDERN?

Was sind die aktuellen Herausforderungen für Unternehmen und was ist die beste Strategie, diesen zu begegnen?

Die Herausforderungen für Unternehmen und Unternehmer sind vielfältig. Einige der Herausforderungen haben wiederum wechselseitige Auswirkungen, die Komplexität wächst stetig. Risikomanager haben derzeit alle Hände voll zu tun.

Welche Themen sind jetzt besonders zu beachten? Nachstehend vertiefen wir ausgewählte Themen und geben Anregungen zu möglichen Handlungsweisen.

KLIMAWANDEL UND NACHHALTIGKEIT

Erste Warnungen gab es bereits in den 1970er-Jahren, in den 2000er-Jahren gab Angela Merkel beim Gipfel in Heiligendamm die Klima-Kanzlerin. In der Rückschau muss man feststellen, dass die Fragestellungen dennoch lange Zeit eher ein Randthema blieben, echte Fortschritte waren überschaubar. Das Thema ist bis heute umstritten, viele halten die Entwicklung jetzt jedoch für sichtbar und greifbar, und Handlungsdruck und -wille steigen.

Die Fragestellung des Klimawandels ist zwischenzeitlich erweitert um Fragen zur sozialen Verantwortung und Nachhaltigkeit. „ESG“ ist beispielsweise bei Fragestellungen zu Versicherung und Finanzierung von zunehmender Bedeutung.

Firmen müssen sich darauf einstellen, Produktportfolio und Lieferkette zu überprüfen und eventuell notwendige Anpassungen vorzunehmen. Perspektivisch kann eine fehlende Anpassung beispielsweise dazu führen, dass die Finanzierung erschwert oder unmöglich wird.

DIGITALISIERUNG

Das iPhone wurde 2007 vorgestellt, mit den Smartphones hat die Digitalisierung insbesondere im B2C-Geschäft erheblich an Relevanz gewonnen. Die Digitalisierung bedeutet Chancen und Herausforderungen für Unternehmen. Langjährig erfolgreiche Geschäftsmodelle werden angegriffen, neue Geschäftsmodelle entstehen. Beispiel-

Empfehlung:

Die besprochenen Themen finden Sie auch in unserem aktuellen GGW informiert unter

<https://www.ggw.de/news/>



05

Fragen und Antworten

Wir freuen uns auf Ihre Fragen, nutzen Sie bitte die Chat-Funktion

Vielen Dank für Ihr Interesse



Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten in vertiefenden Gesprächen mehr über Ihr Unternehmen und dessen Bedürfnisse erfahren.



Björn Albert

Geschäftsführer



+49 40 328101-4730



bjoern.albert@ggw-kredit.de



GGW Kreditversicherungs-Makler
GmbH
Chilehaus B · Fischertwiete 1
20095 Hamburg



Robert Brixius

Mitglied der Geschäftsleitung



+49 211 5205552314



r.brixius@ggw-kredit.de



GGW Kreditversicherungs-Makler
GmbH
Neuenhausplatz 73
40699 Erkrath